

Pressemitteilung

Aktion: „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Magdeburgs Sportlerinnen und Sportler setzen ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Magdeburg, 25. November 2025 – Am diesjährigen „Orange Day“, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, ist es wieder soweit: Die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ lädt die Menschen in Magdeburg und Umgebung ein, sich aktiv gegen Gewalt an Frauen stark zu machen. In 66 Bäckereien werden **60.000** eigens dafür bedruckte Brötchentüten verteilt, die auf Hilfsangebote für betroffene Mädchen und Frauen aufmerksam machen und Solidarität signalisieren. Ein einfacher Einkauf wird so zu einer kraftvollen Botschaft – gegen Gewalt und für den Schutz von Frauen.

Seien Sie dabei: Wir laden Sie herzlich ein, **am 25. November um 16:00 Uhr** in die Steinecke Bäckerei Filiale am Karstadt, Breiter Weg ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Von 16.00 – 18.00 Uhr verteilen Magdeburgs Sportstars, u. a. der ehem. FCM Kapitän Marius Sowislo, Brötchentüten mit einer klaren Botschaft gegen Gewalt an Frauen und geben Autogramme für Interessierte. Gemeinsam wollen wir ein sichtbares Zeichen für ein respektvolles Miteinander und gegen jede Form von Gewalt setzen. Erwartet werden auch die Landesgleichstellungsbeauftragte Sarah Schulze, die kommunale Gleichstellungsbeauftragte Heike Ponitka sowie die Vertreterinnen des Netzwerk Frauenschutz. Alle stehen für Gespräche zur Verfügung.

Erschreckende Zahlen zeigen dringenden Handlungsbedarf

Die jüngste Bundeslagebild bestätigt den Anstieg von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Auch in Sachsen-Anhalt ist laut der Kriminalstatistischen Auswertung Häusliche Gewalt – Sachsen-Anhalt (Jahresbericht 2024) ein Anstieg der Fallzahlen seit 2020 bei Partnerschaftsgewalt um 31% und bei Familiärer Gewalt um 37,8 % zu bezeichnen. Im Bereich der Polizeiinspektion Magdeburg zeigen die Zahlen sogar einen Anstieg von 46,9 % von 1.435 in 2020 auf 2.108 in 2024 bei Partnerschaftsgewalt sowie ein Anstieg von 41,4 % von 723 in 2020 auf 1.022 in 2024. **In der Landeshauptstadt zeigten in 2024 insgesamt 1.359 Betroffene (vorrangig Frauen) häusliche Gewalt bei der Polizei an.** Die genannten Zahlen zeigen dabei aber nur die sichtbaren und angezeigten Übergriffe.

Frauen und Mädchen, insbesondere Frauen mit Behinderung, migrierte und geflüchtete Frauen sowie queere Personen sind von dieser Situation in besonderer Weise betroffen. Ihre Stimmen bleiben jedoch oft ungehört.

Deswegen ist es umso wichtiger, niedrigschwellige Angebote zu nutzen, über die ein Zugang in das Hilfesystem ermöglicht werden kann. Ein gewaltfreies Leben ist möglich, und darauf haben alle ein Anrecht.

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ wächst. Die Aktion weitet sich seit einigen Jahren in vielen Landkreisen und kreisfreien Städten aus.

Hintergrund: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen „Orange Days“

Der 25. November ist ein globaler Gedenktag, der an die Mirabal-Schwester erinnert, die 1960 in der Dominikanischen Republik im Widerstand gegen die Diktatur ermordet wurden. Dieser Tag ruft weltweit dazu auf, Gewalt an Frauen in all ihren Formen zu bekämpfen – von häuslicher Gewalt über Zwangsverheiratung bis hin zu psychischer Gewalt. Die Orange Days haben die Bedeutung Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit und Toleranz zu fordern. Die Farbe Orange symbolisiert eine Zukunft ohne Gewalt.

Organisator*innen: Netzwerk Frauenschutz Magdeburg:

- AWO Fachstelle Vera – gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt,
- AWO Beratungsstelle Magdalena – Mobile Beratung für Sexarbeiter*innen in Sachsen-Anhalt,
- Frauenschutzhaus Magdeburg und Frauenberatungsstelle – Rückenwind e.V. Bernburg,
- Gleichstellungsamt der Stadt Magdeburg – Beratung bei Diskriminierung aufgrund des Geschlechts,
- Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking der Landeshauptstadt Magdeburg,
- Wildwasser Magdeburg e.V. - Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt,
- Opferberatung des Sozialen Dienstes der Justiz Magdeburg – Beratung für Betroffene von Straftaten
- Mobiles Team zur psychologischen Betreuung von Frauen und Kindern in Frauenhäusern der Diakonie Jerichower Land – Magdeburg gGmbH
- Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg
- Ansprechperson LSBTTI der Polizei Sachsen-Anhalt
- Soroptimist International, Club Magdeburg

Pressekontakt Netzwerk Frauenschutz: Svenja Heinrichs

Mail: vera.praevention@awo-sachsenanhalt.de

Telefon: 0170 3735825

Adressen Hilfenetzwerk bei Gewalt :

Stadt Magdeburg: www.frauen-magdeburg.de in 12 Sprachen

Land Sachsen-Anhalt: www.gewaltfreies-sachsen-anhalt.de

Bundesweites Hilfetelefon auch mit Gebärdensprache/ Vermittlung ins Hilfenetz vor Ort und 24 Stunden Erreichbarkeit, Telefonnummer kostenfrei 116 0116

www.hilfetelefon.de